

Koordinierungsstelle | Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Sachbericht für den Berichtszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 Unterstützung der Koordinierung Schule - Jugendhilfe

Mit dem Bezirk abgestimmte Aufgaben

Aufgabenstellung für die Koordinierungsstelle im Bezirk Steglitz-Zehlendorf im Rahmen des Programms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“

Der Sozialraum ist Bezugspunkt für die Maßnahmenplanung zur Umsetzung des bezirklichen Rahmenkonzepts zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe. Zur sozialräumlichen Arbeit gehört auch der Aufbau und die Verstärkung der Vernetzung mit sozialen Diensten und Einrichtungen sowie die Kooperation mit dem Jugendamt, freien Trägern der Jugendhilfe, Initiativen, Stadtteilarbeitskreisen wie z. B. dem Quartiersmanagement, Projekten der sozialen Stadt, Vereinen und Betrieben. Partizipation, Interkulturalität sowie Gender Mainstreaming sind bestimmende Werte für die Projektentwicklung.

Zur Unterstützung bei der Koordination der Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung eines bezirklichen Rahmenkonzeptes zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Bezirk Steglitz-Zehlendorf werden insbesondere folgende Aufgaben von der SPI Programmagentur erbracht:

- **Wahrnehmung einer Geschäftsstellenfunktion:** Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Lenkungsgruppe und Steuerungsgruppe, Zusammenarbeit und Abstimmung der Umsetzung mit den jeweils Verantwortlichen, Vorbereitung der Entscheidungen zu den laufenden und zur Konkretisierung und Priorisierung weiterer Arbeitspakete für die operative Umsetzung.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:** Kontaktstelle und Vertretung des Projektes nach innen und außen mit allen relevanten bezirklichen Gremien, den Regionalen AG gemäß 78 SGB VIII. Gestaltung der Kommunikation und Vermittlung zwischen den betroffenen Personenkreisen wie z. B. den freien Trägern der Jugendhilfe, den Koordinatoren/innen der Schulsozialarbeit, Schulleitungen, Vertreter/innen verschiedener Verwaltungen und Institutionen und den Fachkräften im Bezirk. Dokumentation des Projektstandes und der Ergebnisse, regelmäßige Information der (Fach-) Öffentlichkeit.
- **Koordination und Abstimmung:** Begleitung der Projektdurchführung in allen Phasen, kontinuierliche Abstimmung mit den Verantwortlichen des Jugendamtes, der Schulaufsicht, des Schulamtes und der Arbeitspakete.
- **Projektentwicklung:** Planung und Begleitung der modellhaften Weiterentwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe unter Beteiligung von Einrichtungen, Trägern und Betroffenen, Unterstützung bei der Kriterienentwicklung für die Auswahl von Projekten und Standorten, Vorbereitung von Veranstaltungen, Fachtagen und ggf. erforderlichen Fortbildungen.
- **Ergebnissicherung:** Dokumentation der Zwischenergebnisse, Auswertung der Umsetzung.
- **Kooperation im Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen:** Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit den Stellen, die für die Fortbildung im Programm zuständig sind, einschließlich der Teilnahme an den Kooperationsgesprächen im Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ in den Schulen. Begleitung von Veränderungen im Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen während der Umsetzung im Bezirk.

Prozessqualität

Bitte berichten Sie hier über Ihre durchgeführten Tätigkeiten im Berichtszeitraum und nehmen Sie Bezug auf die mit dem Bezirk abgestimmten, oben aufgeführten Aufgaben.

Beschreiben Sie beispielsweise die Veranstaltungen und Termine, die Sie organisiert und begleitet haben, die Moderationsprozesse, die Sie geführt haben und Arbeitsgruppen, an denen Sie beteiligt waren. Stellen Sie ggf. auch die (veränderten) situativen Entwicklungen und Anforderungen dar, die für Ihre Tätigkeiten im Berichtszeitraum relevant waren.

1. Zentrale Ziele und Aufgaben Koordinierungsstelle (KOS):

1) Unterstützung bei der Entwicklung, Verstetigung und Systematisierung der Kooperation/ Vernetzung der Institutionen auf strategischer Ebene

- a. Begleitung der Kommunikationsprozesse zwischen den verschiedenen Institutionen (Schule, Jugend, Kultur, Gesundheit, etc.) und Ebenen (Stadträtinnen, Leitungen Bezirksamt (Schulamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Amt für Weiterbildung und Kultur), regionaler Schulaufsicht (SenBJW), freier Träger der JH, etc.) durch Moderation und zielorientierte Prozessbegleitung
- b. Begleitung der Entwicklung gemeinsamer inhaltlicher Ziele und Abstimmung weiterer Schritte zur Umsetzung
- c. Unterstützung der (Weiter)-Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit
- d. Begleitung von „Schnittstellenprojekten“ auf operativer Ebene in der Initiierungsphase und Unterstützung des Informationstransfers zur strategischen Ebene
- e. Organisatorische Unterstützung (Terminkoordination, Einladungen, TOPs, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Protokolle verfassen, etc.)

2) Informationstransfer und Partizipation unterstützen

- a. Unterstützung bei der angemessenen Außendarstellung des Umsetzungsstandes im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit (Präsentationen, Weblog, Facebook) für verschiedene Zielgruppen (Eltern, Fachkräfte, Politik)
- b. weitere Beteiligungsmöglichkeiten für Fachkräfte, Eltern, Kinder und Jugendliche erschließen (Gestaltung von Foren, Beteiligung politischer Gremien, etc.)
- c. Mitarbeit bei Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen/ Workshops für strategische Ebene, Fachkräfte, Eltern und Schüler/innen

3) Unterstützung bei der Evaluation und Dokumentation des Entwicklungsprozesses auf strategischer und operativer Ebene

- a. Durchführung von Evaluationen in Form von Zielgruppen und Nutzerbefragungen zur Zielerreichung und Bedarfsfeststellung bei Fachveranstaltungen/ Workshops
- b. weitestgehende Bündelung von Informationen über Aktivitäten und Ergebnisse von bezirklichen „Bildungsbündnissen“, Berichterstellung und Unterstützung bei der Berichterstattung in operativen und strategischen Gremien zur Gewährleistung des Informationstransfers

2. Umsetzungsprozess und Zielerreichung:

Zu 1 - Unterstützung bei der Entwicklung, Verstetigung und Systematisierung der Kooperation/ Vernetzung der Institutionen auf strategischer Ebene

Steuerungsgruppe:

Innerhalb des Jahres 2013 finden insgesamt 10 Sitzungen der Steuerungsgruppe Schule-Jugend (Vertreter/innen Leitungsebene der bezirklichen Verwaltungen von Schule, Jugend, Gesundheit und Kultur, freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie SenBJW als regionale Schulaufsicht, Schulpsychologie und Schulleitungen) und eine gemeinsame Sitzung von Steuerungsgruppe und Lenkungsgruppe Schule-Jugend (Stadträtinnen und weitere politische Vertreter aus Schul- und Jugendhilfeausschuss, s.u.) statt. Alle Sitzungen werden von der Koordinierungsstelle (KOS) entsprechend der Punkte 1a) - 1e) vorbereitet, moderiert und nachbereitet. In erster Linie wird durch die Prozessbegleitung durch die KOS die Reflektion und Weiterentwicklung von Zielen, Umsetzungsstrukturen und Maßnahmen im Kontext der Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses bzw. der stärkeren Verzahnung der Bereiche Schule, Jugend, Gesundheit und Kultur unterstützt. Eine systematische Abstimmung zwischen den Bereichen und Ebenen (Politik, Verwaltung/ Träger, Praxis) bildet die Voraussetzung für die flächendeckende Umsetzung von gemeinsamen Strategien und Projekten. Die KOS begleitet diesen Prozess kontinuierlich als neutrale Schnittstelle, vor allem auf strategischer und punktuell auf operativer Ebene. Die umfassende Entwicklung des operativen Feldes an vielfältigen inhaltlichen Schnittstellen (z.B. Schulsozialarbeit, Übergänge, einzelfallbezogenen Zusammenarbeit, jugendkulturelle Angebote) erfordert zusätzliche Ressourcen (zeitliche Räume für Fachkräfte, Fortbildung, Koordination und Prozessbegleitung auf Praxisebene) sowie den weiteren Abbau struktureller Hemmnisse zwischen den Systemen. Ebenso sind geeignete Formate zur Beteiligung von Eltern und Schüler/innen zu entwickeln bzw. umzusetzen, um dem partizipativen Grundgedanken beim Ausbau von Bildungsverbänden im Interesse der Eltern, Kinder und Jugendlichen Rechnung zu tragen.

Lenkungsgruppe / Beirat:

Im Folgenden wird ein Beispiel für die strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung auf dem Weg zu einem „Bündnis für Bildung“ in Steglitz-Zehlendorf aufgegriffen. Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung von Steuerungsgruppe und Lenkungsgruppe Schule-Jugend werden Informationen transportiert und weitere Schritte abgestimmt. In der gemeinsamen Sitzung im Februar 2013 werden die Funktionen, Aufgaben und Kommunikation der beiden Gremien aufgrund der bisherigen Erfahrungen weiter konkretisiert. Daraus ergibt sich eine Modifikation der Projektstruktur: die Lenkungsgruppe wird zum Beirat Schule-Jugend. Der Beirat ist zur strategischen Abstimmung regelmäßig zu informieren und übernimmt den Informationstransfer in die politischen Fraktionen. Die Steuerungsgruppe konkretisiert die relevanten Themen in Form von Arbeitsaufträgen für die weitere kooperative Bearbeitung in Arbeitspaketen bzw. Projektgruppen. Die Ergebnisse der Arbeitspakete bzw. Projektgruppen fließen in die Steuerungsgruppe zurück und werden dort gebündelt, so dass ggf. Maßnahmen zur Nachsteuerung getroffen werden können. Der Beirat ist über den Fortschritt zu informieren (über Protokolle und regelmäßige gemeinsame Sitzungen) und stimmt mit der Steuerungsgruppe die weitere strategische Ausrichtung sowie den Ressourceneinsatz im Bezirk ab. Die KOS bildet das Bindeglied zwischen beiden Gremien, koordiniert und moderiert gemeinsame Sitzungen, bereitet in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe Materialien (z.B. Zwischenbericht) und Präsentationen zum aktuellen Umsetzungsstand vor.

Strategieworkshop / Veranstaltungen:

- Des Weiteren wird im August 2013, in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe, von der KOS ein eintägiger „Strategieworkshop“ für die Steuerungsgruppe organisiert. Vorangegangen sind personelle Veränderungen innerhalb der Bezirksverwaltung sowie der regionalen Schulaufsicht (SenBJW), die zu weitreichenden

Veränderungen in der Zusammensetzung der Steuerungsgruppe führten. Der Strategieworkshop wird extern moderiert und findet im wannseeFORUM statt. In enger Absprache zwischen der KOS, dem Moderator und dem Ansprechpartner aus dem Bereich Jugend (Jugendhilfeplanung) wird der Workshop inhaltlich vorbereitet. Das primäre Ziel des Workshops liegt darin gemeinsame Ziele, unter Einbeziehung der Perspektiven der neuen Mitglieder der Steuerungsgruppe, zu aktualisieren sowie gemeinsam zentrale Themen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung zu identifizieren. Darüber hinaus wird im Rahmen dieses Workshops die Steuerungsgruppe um die Bereiche „Gesundheit“ sowie „Weiterbildung und Kultur“ erweitert. Beide Bereiche sind erstmalig im Rahmen der Steuerungsgruppe vertreten. Dies stellt, vor dem Hintergrund vielfältiger Kooperationen mit Schule und Jugend im operativen Feld, die konsequente Erweiterung der strategischen Ebene dar. Die Systeme Schule und Jugend bilden weiterhin, als weitreichende Sozialisationsinstanzen für Kinder und Jugendliche, die Kernbereiche innerhalb des Bündnisses. Eine mögliche Weiterentwicklung der Bezeichnung „bezirkliches Rahmenkonzept zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe“ in Richtung „Bildungslandschaft“ oder „Bildungsverbund Steglitz-Zehlendorf“, zur besseren Identifikationsmöglichkeit für alle Partner, wird in diesem Zusammenhang angestrebt. (siehe: www.schule-jugend-sz.info)

- Planung, Organisation, Umsetzung und Evaluation von drei „lokalen Bildungsforen – Lebenswelten gemeinsam gestalten“ mit der Mercator-GS, Alt-Lankwitzer-GS und Sachsenwald-GS (Sept./Okt. 2013) sowie den Fachkräften aus den Bereichen Jugend, Gesundheit und psychosozialer Beratungsstellen rund um die jeweilige Schule, zur bedarfsorientierten Verknüpfung der verschiedenen Bildungsorte am Standort und Impulsgewinnung für die strategische Ebene (insgesamt sind 131 Lehrkräfte und Fachkräfte aus 13 verschiedenen Institutionen beteiligt), unter Einbeziehung und in Abstimmung mit allen relevanten Personengruppen in der Vor- und Nachbereitung sowie Einbeziehung von Co-Moderation (siehe: www.schule-jugend-sz.info)
- Fachtag: „Inklusion und schulbezogene Jugend(sozial)arbeit in Steglitz-Zehlendorf“ (Mai 2013): Unterstützung bei der Organisation und inhaltlichen Vorbereitung, in Abstimmung mit dem Fachreferat zur Fachsteuerung von schulbezogener Jugend(sozial)arbeit im Jugendamt; Beteiligung bei der gesamten Durchführung (u.a. Präsentation „Aktueller Stand bezirkliches Rahmenkonzept“) und Auswertung des Fachtages (siehe: www.schule-jugend-sz.info)
- Fachtag: „Inklusion auf dem Weg – gemeinsame Handlungsfelder von schulbezogener Jugend(sozial)arbeit und Schule in Steglitz-Zehlendorf“ mit Schulsozialarbeiter/innen und Schulleitungen/Lehrkräften (Nov. 2013): Unterstützung bei der Organisation und inhaltlichen Vorbereitung, in Abstimmung mit dem Fachreferat zur Fachsteuerung von schulbezogener Jugend(sozial)arbeit im Jugendamt; Beteiligung bei der gesamten Durchführung (u. a. Präsentation „Aktueller Stand bezirkliches Rahmenkonzept“) und Auswertung des Fachtages (siehe: www.schule-jugend-sz.info)

Operative Ebene:

Auf operativer Ebene ist die KOS u. a. in Arbeitstreffen der Arbeitspakete „Jugendkultur² (Campus)“, „Weiterentwicklung schulbezogene Sozialarbeit“ und des Teilprojektes „Inklusion“ regelmäßig und intensiv einbezogen. So können Abstimmungsprozesse zu Beginn der Arbeitsphase sowie der Informationstransfer und Abstimmungsprozesse mit der strategischen Ebene unterstützt werden und es kann zur Vermeidung von Parallelstrukturen beigetragen werden. Unter anderem wird im Mai 2013 von der KOS ein Vernetzungstreffen zwischen zwei Arbeitspaketen mit Beteiligung einer externen Moderation organisiert und inhaltlich mit gestaltet. (siehe: www.schule-jugend-sz.info). Die Umsetzung der Ergebnisse der drei Bildungsforen wird von der KOS ebenfalls begleitet.

Zu 2 - Informationstransfer und Partizipation unterstützen

Zur Unterstützung des Informationstransfers sowie der Erschließung von Beteiligungsmöglichkeiten hat die KOS innerhalb des Jahres 2013 u. a. folgende Maßnahmen, in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe (StGr) Schule-Jugend, durchgeführt und unterstützt:

- Präsentation des Umsetzungsstandes und Diskussion der Thematik „Kooperation Schule-Jugend in Steglitz-Zehlendorf“ im Bezirksschulbeirat, Bezirksselternausschuss und Bezirksschülerausschuss, mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und in Kooperation mit jeweils einem Vertreter/ einer Vertreterin aus „Schule“ und „Jugend“
- Präsentation des Umsetzungsstandes und Diskussion der Thematik „Kooperation Schule-Jugend in Steglitz-Zehlendorf“ in bestehenden Gremien der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. AG nach § 78) und des schulischen Bereichs (z.B. Schulleiterkonferenzen), in enger Abstimmung und Kooperation mit den entsprechenden Vertreter/ innen aus Schule und Jugend
- Fachtag: „Inklusion und schulbezogene Jugend(sozial)arbeit in Steglitz-Zehlendorf“ (Mai 2013): Präsentation des Umsetzungsstandes, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse.
- drei „lokale Bildungsforen – Lebenswelten gemeinsam gestalten“ mit der Mercator-GS, Alt-Lankwitzer-GS und Sachsenwald-GS (Sept./Okt. 2013): Präsentation des Umsetzungsstandes, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Fachtag: „Inklusion auf dem Weg – gemeinsame Handlungsfelder von schulbezogener Jugend(sozial)arbeit und Schule in Steglitz-Zehlendorf“ mit Schulsozialarbeiter/innen und Schulleitungen/Lehrkräften (Nov. 2013): Präsentation des Umsetzungsstandes, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse.
- Der Weiterentwicklungsprozess des „bezirklichen Rahmenkonzeptes“ bzw. „Bündnis für Bildung“ in Steglitz-Zehlendorf wird auf dem Weblog (www.schule-jugend-sz.info) sowie dem integrierten Facebookauftritt transparent und aktuell abgebildet. Das Format des Weblogs ermöglicht darüber hinaus Beteiligung sowie die Bündelung von Informationen und deren aktuellen Transfer in die breitere (Fach-)Öffentlichkeit. Die KOS erstellt selbst regelmäßig aktuelle Artikel oder fügt Beiträge, die von externen Autoren zur Verfügung gestellt werden, ein. Darüber hinaus enthalten Blog und Facebookseite allgemeine Informationen, Links und Materialien zum Thema „Kooperation Schule-Jugend bzw. Bildungsverbünde“, die stetig aktualisiert werden. Die Einrichtung und technische Umsetzung des Blogs wird in Steglitz-Zehlendorf vom Stadtteilzentrum Steglitz e.V., einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, unterstützt.

- Teilnahme an der AG „Kommunikationskonzept ‚Bündnis für Bildung‘“: Beteiligung an der Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategien (Politik, Praxis, Nutzer)
- Durch das Jugendamt werden im Jahr 2013 im Rahmen „fallunspezifischer Mittel“ in verschiedenen Regionen Projekte mit dem Schwerpunkt „Kooperation Schule-Jugendhilfe“ initiiert: Modellprojekt „flexible Schulsozialarbeit“, FuA-Projekt „Schulhilfekonferenz“, FuA Projekt „Begleitung der Kommunikation und Kooperation an einer ISS“. Die KOS unterstützt die Integration der Ergebnisse in die Steuerungsgruppe, damit diese für die bezirkliche Weiterentwicklung nutzbar werden können.

Zu 3 - Unterstützung bei der Evaluation und Dokumentation des Entwicklungsprozesses auf strategischer und operativer Ebene

Zur Dokumentation und Evaluation des Weiterentwicklungsprozesses auf strategischer Ebene werden von der KOS, in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe, im Jahr 2013 folgende Maßnahmen unterstützt und durchgeführt:

- anfertigen der Protokolle der Sitzungen der Steuerungsgruppe und gemeinsamen Sitzung mit dem Beirat, Gewährleistung des Transfers der Protokolle an beide Gremien
- jährliche Aktualisierung des „Zwischenberichts“ zum „bezirklichen Rahmenkonzept“ bzw. „Bündnis für Bildung“ in Steglitz-Zehlendorf
- anfertigen von „Beschlussvorlagen“ für die Steuerungsgruppe, in Abstimmung mit den Projektverantwortlichen Personen, als Instrument zur fortlaufenden Dokumentation des Prozesses in den verschiedenen Themenbereichen (Arbeitspaketen) sowie einer formalisierten Konsensfassung innerhalb der Steuerungsgruppe
- Anpassung des „bezirklichen Rahmenkonzeptes, inklusive Geschäftsordnung“ an inhaltliche oder strukturelle Veränderungen und Koordination diesbezüglicher Absprachen und Abstimmungsprozesse (z.B. per E-Mail)
- Durchführung einer Evaluation, in Form eines Fragebogens zu Zufriedenheit, Zielorientierung und Nutzen der Zusammenarbeit innerhalb der Steuerungsgruppe, Auswertung und Rückspiegelung in die Gruppe, als Basis zur Weiterentwicklung
- Durchführung von Evaluationen: in Form von Fragebögen zur Zufriedenheit, Bedarf und Nutzen bei Zielgruppen und Nutzer/innen im Rahmen von Fachtagen und Bildungsforen als auch Auswertung und Entwicklung geeigneter Darstellungsformen zur Präsentation in verschiedenen Gremien (z.B. AG nach § 78, etc.) (siehe: www.schule-jugend-sz.info)

3. Fazit

Der Prozess der Weiterentwicklung des „bezirklichen Rahmenkonzeptes zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe“ ist im Jahr 2013 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von personellen Veränderungen und in diesem Zusammenhang intensiven Aushandlungsprozessen auf strategischer Ebene zu Zielsetzungen, zentralen Themen und weiteren Maßnahmen geprägt. Des Weiteren sind auf strategischer Ebene Anpassungen in der Umsetzungsstruktur und Funktionsklärungen im Hinblick auf die verschiedenen Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind im operativen Feld Projekte an vielfältigen Schnittstellen initiiert und weiter entwickelt sowie der flächendeckende Transfer in die Praxis und die Beteiligung von Eltern ausgebaut worden. Die KOS fungiert dabei vor allem als neutrale Schnittstelle und Prozessbegleitung auf strategischer Ebene. Dies beinhaltet neben der Koordination und Moderation der Gremien, die Unterstützung des Informationstransfers zwischen den verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Ebenen zum aktuellen Prozessstand sowie der Außendarstellung im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit, der Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen, Foren und Workshops, die Dokumentation des Prozesses, die Durchführung von Evaluationen in Form von Zielgruppen- und Nutzerbefragungen sowie das Bündeln von Informationen zum Thema „Kooperation Schule-Jugendhilfe/ Bildungsverbände“ im Bezirk. Alle Aufgabenbereiche der KOS bedürfen zur Ausführung die enge Abstimmung mit der Steuerungsgruppe, als zentralem und strategischem Gremium, in dem die Leitungsfunktionen der verschiedenen Bereiche vertreten sind. Diese Voraussetzung ist in Steglitz-Zehlendorf gegeben, so dass die KOS zu dem zentralen Ziel der Weiterentwicklung, Verstetigung und Systematisierung der Kooperation/Vernetzung der Institutionen beitragen kann. Seit Beginn 2014 drückt sich der Weiterentwicklungsprozess in Steglitz-Zehlendorf u. a. auch in dem neuen Titel aus, der von Steuerungsgruppe und Beirat im Januar 2014 abgestimmt wird:

„Bündnis für Bildung – kooperieren, vernetzen, mitmachen“.